Open Data Barcamp

Raum für Austausch und Networking

[11.03.2024] Das Open Data Barcamp bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich im Bereich Open Data auszutauschen. Das Besondere: Sie haben die Möglichkeit, das Programm selbst zu gestalten.

Die Bertelsmann Stiftung und das Deutsche Institut für Urbanistik (difu) laden am 17. April 2024 zum dritten kommunalen Open Data Barcamp nach Frankfurt am Main ein. Wie die Veranstalter mitteilen, soll nach dem erfolgreichen zweiten Barcamp im vergangenen Jahr auch in diesem Jahr wieder Raum für Austausch und Networking im Bereich Open Data geschaffen werden. Das Barcamp richte sich insbesondere an Akteurinnen und Akteure aus der Kommunalverwaltung, stehe aber allen an Open Data Interessierten offen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hätten die Möglichkeit, das Programm am Veranstaltungstag selbst nach ihren Bedürfnissen und Interessen zu gestalten. Diskussionen über Best Practices, technische Fragen und die Präsentation neuer Ideen seien ebenso möglich wie das Knüpfen und Vertiefen von Kontakten.

Das Barcamp bestehe aus vier Tracks mit jeweils vier parallelen Sessions. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich aktiv einbringen möchten, können ihre Ideen für Sessions vorab in das bereitgestellte Pad eintragen. Eine Auswahl an Themen, die diskutiert werden können, umfasse unter anderem die Notwendigkeit von Open-Data-Portalen für Kommunen, Mobilitätsdashboards, Dateninventuren in der Verwaltung und Datenstrategien in Kommunen.

Am Vorabend des Barcamps findet ein Get-together statt, zu dem alle Interessierten eingeladen seien. Bei kostenlosem Catering besteht die Möglichkeit zum Networking und Austausch.

Die Anmeldung zum Barcamp ist bis zum 28. März 2024 möglich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

(th)

Weitere Informationen und Anmeldung

Stichwörter: Open Government, Bertelsmann Stiftung, difu